

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Henke (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Einbrüche im Raum Eisenberg

Die **Kleine Anfrage 261** vom 9. April 2015 hat folgenden Wortlaut:

In letzter Zeit erregten im Raum Eisenberg mehrere Einbrüche öffentliches Aufsehen. So wurde am 26. März 2015 ein Einfamilienhaus in Eisenberg am helllichten Tage ausgeraubt, 1.500 Euro wurden entwendet. Am 17. März 2015 wurde in Eisenberg ein Einbruch in einen Baumarkt entdeckt. Hier wurden 15.000 Euro gestohlen. Besonders problematisch ist, dass Einbruchsdiebstähle aus Wohnungen gemäß der Kriminalitätsstatistik der Thüringer Polizei für 2014 nur in 50,9 Prozent aller Fälle aufgeklärt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Einbrüche mit hoher Schadenshöhe haben im Raum Eisenberg in den vergangenen zwei Monaten stattgefunden?
2. Welcher Schaden (in Euro) entstand bei diesen Einbrüchen?
3. Wie hoch liegt die Aufklärungsquote für diese Einbrüche? Wurden die Täter festgestellt?
4. Gab es im Zusammenhang mit den Einbrüchen Verhaftungen, Festnahmen?
5. Gab es ähnlich gelagerte Fälle entlang der Autobahn 9, den Fernstraßen E 49 und E 51 (Europastraßen) und der Fernstraße Nr. 7?
6. Wo und wann fanden im Raum Eisenberg in den vergangenen zwei Monaten Einbrüche statt (bitte auflisten nach Ort des Einbruchs und Zeitpunkt)?
7. Welche Präventionsmaßnahmen der Kriminalpolizei gibt es im Raum Eisenberg, um Einbrüchen vorzubeugen?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. Mai 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Der Begriff "hohe Schadenssumme" ist nicht definiert. Zur Beantwortung der Fragen wurden Fälle mit einer Schadenshöhe ab 1.500 Euro herangezogen.

Zu 1.:

In Eisenberg wurden im Zeitraum vom 1. Februar 2015 bis 31. März 2015 35 Fälle des besonders schweren Diebstahls gemäß §§ 243-244a Strafgesetzbuch erfasst. Davon wurde in fünf Fällen ein Schaden von mehr als 1.500 Euro registriert.

Im Saale-Holzland-Kreis (abzüglich Eisenberg) wurden im oben genannten Zeitraum 110 Fälle des besonders schweren Diebstahls gemäß §§ 243-244a StGB registriert. Davon wurde in zehn Fällen ein Schaden von mehr als 1.500 Euro registriert.

Zu 2.:

Der vorläufige Gesamtschaden der fünf Fälle in Eisenberg beziffert sich auf ca. 45.605 Euro.

Im Saale-Holzland-Kreis (abzüglich Eisenberg) beträgt, bezogen auf die benannten zehn Fälle, der vorläufige Gesamtschaden 281.585 Euro, wobei hier auch mit 260.000 Euro der Diebstahl eines LKW erfasst wurde.

Zu 3.:

Bezogen auf die 15 Fälle mit einem Schaden von über 1.500 Euro wurden bisher in fünf Fällen Tatverdächtige ermittelt.

Zu 4.:

Es wurden keine Festnahmen realisiert.

Zu 5.:

Entlang der Bundesautobahn 9, den Fernstraßen E49/51 und der Bundesstraße 7 wurden im oben genannten Zeitraum keine Fälle mit einem Schaden über 1.500 Euro registriert.

Zu 6.:

In der nachfolgenden Tabelle sind die Fälle mit einem Schaden über 1.500 Euro aufgeführt.

Tatort	Tatzeitraum
Eisenberg	12.03.2015
Eisenberg	17.03.2015
Eisenberg	23.03.2015 bis 24.03.2015
Eisenberg	23.03.2015 bis 24.03.2015
Eisenberg	31.03.2015
Saale-Holzland-Kreis:	
Lindig	01.02.2015 bis 10.03.2015
Rothenstein	07.02.2015 bis 09.02.2015
Schlöben	09.02.2015
Hermisdorf	13.02.2015
Hainspitz	28.02.2015 bis 07.03.2015
Bucha	06.03.2015 bis 07.03.2015
Hermisdorf	07.03.2015 bis 07.03.2015
Orlamünde	11.03.2015 bis 12.03.2015
Heideland	25.03.2015 bis 30.03.2015
Hermisdorf	26.03.2015 bis 27.03.2015

Zu 7.:

Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls und die Gewährleistung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger des Freistaats hat für die Thüringer Polizei eine sehr hohe Priorität. Vor diesem Hintergrund entwickelte die Landespolizeidirektion eine "Rahmenkonzeption zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls im Freistaat Thüringen". Deren Ziel ist es, das Phänomen des Wohnungseinbruchdiebstahls anlassbezogen effektiver zu bekämpfen.

Umfangreiche Präventionsarbeit leistet die Thüringer Polizei auf dem Gebiet der technischen Sicherung und der verhaltensorientierten Aufklärung. Unter anderem bietet sie umfassende Informationen im Internet und anderen Medien, aber auch die persönliche Beratung in den polizeilichen Beratungsstellen.

Die Polizeiliche Beratungsstelle der Landespolizeiinspektion Jena war im Jahr 2014 bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen im Raum Eisenberg vor Ort tätig und informierte Bürgerinnen und Bürger zum Thema Einbruchschutz.

Auch im Jahr 2015 wird es im Raum Eisenberg eine Reihe von Veranstaltungen zur Thematik geben. Ebenso ist die Teilnahme von Polizeibeamtinnen und -beamten an Einwohnerversammlungen in den betroffenen Wohngebieten und Orten vorgesehen.

Zusätzlich werden jedes Jahr mehrere Presseveröffentlichungen veranlasst, die das Angebot der Polizeilichen Beratungsstelle möglichst vielen Bürgern der Region näher bringen sollen.

Dr. Poppenhäger
Minister